

Die Welt von Kleine Ängste

Einleitung	2
Die Zelle (der Widerstand)	2
Das Magiesterben	2
Das Land unter dem Bett (LuB)	3
Die Familie Achlo	4
Der Thing	5
Die politische Lage	8
Grundsätzliches	8
Bernd Stoch und der Geheimdienst	8
Saberhagen und der Zauberergamot	9
Weiteres	10
BT-Consulting (Black Tear-Consulting)	10
Die Kinderheime	10
Die Medien	11

Einleitung

In dieser Auflistung unterscheiden wir zwischen “Was weiß die Allgemeinheit?” und “Was weiß der Widerstand?” (kurz 'Zelle' genannt). Der Text richtet sich an Spieler*innen, die schon länger dabei sind und an Neu-Spieler*innen. Wir befinden uns im achten Teil der Kampagne “Kleine Ängste” und steuern auf das Finale zu, deshalb ist es wichtig, dass wir euch alle auf einen Stand bringen. Die Zeit, Charaktere zuzulassen, die unwissend in das Szenario starten, ist vorbei.

Die Zelle (der Widerstand)

Der Widerstand besteht aus mehreren Zellen. Eine davon wurde während des letzten Spiels gegründet, die Zelle “Bückeburg”. Zellen sind grundsätzlich voneinander getrennt und immer eigenverantwortlich agierend. Manchmal entscheiden sich einzelne Personen dazu, interessante Gruppen dazu zu bringen, eine neue Zelle zu gründen.

Das Magiesterben

Allgemeinheit

2014 begann es; schlagartig wurde die Magie immer limitierter. Erst merkte man es anhand der Schwerfälligkeit der Zauber, dann verschwanden immer mehr magische Wesen. Magie war kaum noch Bestandteil der Bevölkerung. Selbst Zauberstabhölzer und magische Artefakte verloren ihre Eigenschaften. Lange dachte man, die Magie sei für immer verschwunden, bis die ersten kleinen Hot-Spots auftauchen. An diesen Orten konnte man zaubern, aber so schnell diese Hot-Spots da waren, so schnell waren sie auch wieder verschwunden.

Die Hot-Spots waren für die Masse der Bevölkerung nicht erreichbar, denn Flohnetzwerke und Besen funktionierten auch nur bedingt. Wer diese Orte erreichte, machte sich nicht beliebt, denn Neid und Missgunst liegen in der menschlichen Natur. Aber auch hier war nicht alles schlecht, man musste früher den Rasen aufwändig entgnomen, das ist heute nicht mehr nötig. Hexen und Magier begannen, die Angebote der Deutschen Bahn zu nutzen, man passte sich mehr und mehr an. Glücklicherweise gibt es heute eine neue Generation magischer Artefakte (siehe “**BT-Consulting**”) und es ist mittlerweile fast so wie früher, nur etwas teurer.

Zelle

In der Johann-Weyer-Akademie für spätberufene Zauberer und Hexen wurde, lange bevor der Ort eine Schule war, ein unfreiwilliges Opfer lebendig unter einer Schwelle vergraben, um einen bössartigen Fluch aufzuheben. Das lebendig begrabene junge Mädchen war für mehrere Tage völlig verängstigt, erlitt wahre Höllenqualen und starb dann leidvoll. Die Fähigkeit, dass die Schule wandern und sich wandeln konnte, war dem Schwellenopfer zu “verdanken”.

Das Magiesterben begann jedoch bereits 2010, ausgelöst durch eine magische Fehlfunktion der Johann-Weyer-Akademie. 2014 wurde das Herz dieses Schwellenopfers befreit und gegen ein neues, gutes Herz ersetzt. Bente, die Spenderin, war die neue Schutzpatronin der Akademie. Mit dem letzten bisschen Magie brachte sie die Johann-Weyer-Akademie an einen damals unbekannten Ort.

Heute weiß man, tief im Herzen vom Land unter dem Bett ist die Schule zu finden. Die Abwanderung damals hatte die beiden Welten miteinander verbunden. Das Land unter dem Bett saugt weiterhin die Restmagie der Oberwelt ab und die derzeit zurückkommende Magie, gebündelt in Artefakten von BT-Consulting, stammt aus dem Land unter dem Bett und fließt durch die offenen Tore degeneriert in die magische Welt zurück. An den sogenannten Hot-Spots ist die Magie eindeutig den geöffneten Toren in das Land unter dem Bett zuzuschreiben. Für deren Öffnung ist die bereits erwähnte Firma verantwortlich.

Das Land unter dem Bett (LuB)

Darüber weiß die Allgemeinheit nichts.

Zelle

Die ersten Tore in das Land unter dem Bett sind versehentlich entstanden und auch nur klein, zum Beispiel in einem Kinderzimmerschrank oder eben unter einem Kinderbett. Heute sind sie riesig und werden absichtlich geöffnet (siehe **“BT-Consulting”**).

Das Land unter dem Bett ist ein finsterer Ort in einer ganz eigenen Welt und beherbergt Entitäten - Kinderschrecken, die versuchen, mittels menschlicher Wirte in unsere Welt einzudringen und ihr böses Werk an den Kleinsten der Gesellschaft auszulassen. Angeführt werden sie von Lisa, der Königin im Land unter dem Bett. Sie hat eindrucksvoll bewiesen, wie man dort an die Macht gelangt (siehe **“Familie Achlo”**). Neben weiteren, namhaften Gestalten, wie dem bösen Wolf, Rumpelstilzchen oder der Zahnfee gibt es aber eine weitere “Fraktion” im Land unter dem Bett - die Noppera-Bo.

Die Noppera-Bo sind Entitäten, deren Existenz von der Welt vergessen worden ist. Durch einen unbekannten Vorgang haben sie mit ihren Erinnerungen über ihre frühere Existenz auch ihre Gesichter verloren. Ohne Gesichter scheinen sie nur in ihrem eigenen Umfeld, das an das Land unter dem Bett angrenzt, existieren zu können. Wenn sie die menschliche Welt ohne ein Gesicht betreten, werden sie wahnsinnig. In ihrer Sphäre entwickeln sie sich immer mehr zu neuen, freundlichen und empathischen Persönlichkeiten.

Die Familie Achlo

Allgemeinheit

Die Familie Achlo ist eine in der Zaubererwelt bekannte und angesehene Reinblutfamilie. Ein Zweig der Familie brachte den berüchtigten Gellert Grindelwald hervor, der die Zaubererwelt in den 1930ern in einen großen Krieg stürzte.

Die jüngste Generation der Achlo-Familie besteht aus drei Geschwistern:

Der älteste Bruder Bertholdt ist mittlerweile ein berühmter und erfolgreicher Quidditch-Kapitän. Er wird als Lebemann bezeichnet.

Seine Schwester Antonia wurde als Squib geboren, nichts, worüber die Familie glücklich war. Sie soll ihre kleine Schwester Lisa im Watt zurückgelassen und dadurch ihren Tod verantwortet haben.

Offiziell umgebracht wurde Lisa also von ihrer Schwester, man vermutete aus Eifersucht. Doch statt Antonia ins Zauberergefängnis Nurmengard zu bringen, wurde sie in eine Nervenheilanstalt der Muggel eingeliefert, von dort aus startete sie ihre Karriere als Psychologin in der Muggelwelt. Aber man weiß auch, dass sie eine Schülerin von Gerhard Gallo war, einem Magier, der für gespaltene Meinungen sorgte.

Zelle

Das Gellert Grindelwald aus der Familie stammt, darauf ist man bei den Achlos sogar stolz. Doch alle drei Kinder der Familie haben ihre Geheimnisse. Beginnen wir mit Bertholdt Achlo: Er wurde nicht von seiner Mutter geboren, sondern durch die Hexe Frigga, ein Mitglied des Thing, geschaffen. Er ist ein Mischwesen, eine sogenannte Chimäre. Er war ihr Meisterwerk, angeleitet durch Gellert Grindelwald persönlich.

Er ist ein Kind vieler Eltern. Frigga verschaffte sich für ihre Kreation Spendermaterial von der Sphinx, die im Herzen des Lands unter dem Bett lebt, einem Noppera-Bo, einem Menschen, der als der Geschichtenerzähler bekannt ist, sowie dem Fährmann, der Leute in das Land unter dem Bett und zurück bringen kann.

Vermutungen legen nahe, dass Bertholdt das Siegelbuch im Land unter dem Bett erschaffen hat, dessen Kapitel Einblicke in die Zukunft werfen, die er dadurch geschrieben hat. Die Siegel werden den Magiern und Hexen gezielt zugespielt, als wenn es sein Wunsch ist, dass diese gebrochen werden. Doch wie die Geschichte weitergeht bzw. wie sie enden wird, weiß lediglich er selbst.

Das jüngste Achlo-Kind, Lisa, war das Lieblingskind der Eltern und nutzte diese Position ohne Rücksicht auf Verluste aus: sie galt als egoistisch, hinterhältig und sadistisch, aber sie konnte dabei so süß und unschuldig aussehen.

Antonia, die als die erste wissentliche Toröffnerin ins Land unter dem Bett gilt. Sie nahm den Schwarzen Mann, den damaligen König im Land unter dem Bett, in sich auf. Damit schuf sie ein Portal in die andere Welt. Um ihre innere Leere zu

vergrößern und damit Platz für den Schwarzen Mann in ihrer Seele zu schaffen, überließ sie ihre kleine verhasste Schwester Lisa im Watt den Entitäten und nahm ihren vermeintlichen Tod in Kauf.

Jeder der Zelle weiß, dass Lisa nicht tot war. Lisa ist die derzeitige Herrscherin im Land unter dem Bett. Anstatt im Watt zu sterben, wie es der Plan war, nahm der Schwarze Mann sie mit zu sich in das Land unter dem Bett. Sie war das erste Menschenkind, das dort länger überleben konnte. Keine einzige Entität zog es in Erwägung, sie als Wirt zu benutzen, das war doch sicher ein Alarmzeichen?

Aus guten Beweggründen heraus, holte eine Gruppe, von denen heute einige Mitglieder Teil der Zelle Bückeburg sind, Lisa von dem schrecklichen Ort zurück in unsere Welt. Unwissend, dass sie eine wirkliche Gefahr darstellte, glaubte man ihre Geschichte von der schrecklichen Schwester Antonia und so geschah es, dass Antonia von den unwissenden Magiern und Hexen getötet wurde und dadurch wurde auch der schwarze Mann zerstört. Niemand konnte ahnen, dass Lisa sich dadurch zur neuen Königin im Land unter dem Bett aufschwingen konnte und den Schwarzen Mann beerbte. Vor einiger Zeit ist es Lisa gelungen, ihren menschlichen Körper von den Menschen, auf die sie Einfluss nehmen konnte, töten zu lassen und so selbst zu einer vollständigen Entität zu werden. Lisa ist ohne Rücksicht auf Verluste darum bemüht, ihren Machtbereich und ihr Gefolge zu vergrößern.

Der Thing

Darüber weiß die Allgemeinheit nichts.

Zelle

Der Thing war eine geheime Loge von 13 Hexen und Zauberern, um Gellert Grindelwald. Die Gruppe agierte unter Decknamen, die vollständig bekannt sind, wer hinter den jeweiligen Decknamen stand, ist nur zum Teil bekannt. Obwohl sich der Thing als "Gleiche unter Gleichen" bezeichnete, war Grindelwald die leitende Kraft dieser Gemeinschaft. Ihre Aufgabe bestand in magischer Grundlagenforschung für das größere Wohl.

Jeder in dieser Gruppe hatte eine feste Aufgabe. Grindelwalds Faszination für die Heiligtümern des Todes war der Anstoß zur Gründung des Things. Das Sicherstellen und Erforschen dieser legendären Artefakte brauchte Spezialisten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten.

Nicht alle Mitglieder waren mit der Ideologie Grindelwalds einverstanden, sodass es zu einem Aufstand gegen ihn kam. Im Zuge dieses Aufstands kamen einige Mitglieder zu Tode.

Die Existenz des Things ist bis heute nicht öffentlich geworden und die einzelnen Mitglieder wurden auch nach Grindelwalds Entmachtung niemals festgenommen.

Der Thing bestand aus folgenden Personen mit speziellen Forschungsgebieten.

<u>Deckname</u>	<u>realer Name</u>	<u>Forschungsgebiet</u>
1. Wodan	Gellert Grindelwald, tot	Die Heiligtümer des Todes
2. Thor	Name & Verbleib unbekannt	unbekannt
3. Frigga	Magda von Maas, tot	Chimärologie
4. Freya	Name & Verbleib unbekannt	unbekannt
5. Baldar	Name unbekannt, tot	unbekannt
6. Heimdall	Name & Verbleib unbekannt	unbekannt
7. Loki	Name & Verbleib unbekannt	unbekannt
8. Hugin	Name unbekannt, tot	Bewegungsmagie
9. Munin	Name unbekannt, tot	Kampfmagie
10. Tyr	Name unbekannt, inhaftiert	Bannung und Übertragung von Magie
11. Gullveig	Tjorven Golpalott, inhaftiert	Alchemie
12. Kvasir	Gerhard Gallo, tot	Heilung von Squibtum
13. Hel	Name unbekannt, untergetaucht	Destillation der Magie

Grindelwalds Versuch, die Forschungsgebiete der Mitglieder zu kontrollieren, führte bei vier Personen aus dem Kreis zu Widerstand. Diese waren Tyr, Gullveig, Kvasir und Hel.

Den Mitgliedern der Zelle wurde der Plan der Verschwörung und der darauffolgende Untergang vom Thing durch das Proteusbuch bewusst, da es ermöglicht, einen geheimen Briefverkehr mit überlebenden Thingmitgliedern, die sich im Besitz eines Gegenstückes befinden, zu führen.

Hier ist was die Zelle über die Arbeiten einiger Mitglieder erfahren hat:

Tyr:

Der Magier arbeitete offiziell an dem Projekt „Gleipnir“. Dabei ging es um die Erschaffung einer magischen Fessel, die jemanden oder eine ganze Spezies binden, und somit, ähnlich wie bei den Hauselfen und den Kobolden, eine vollständige Kontrolle zu ermöglichen. Mitglieder der Zelle haben Gleipnir dazu genutzt, ein Obscurial zu binden.

Zusammen mit Hel arbeitete Tyr daran, Wege zu finden, Magie von einem Wesen auf ein anderes zu übertragen.

Der aktuelle Zaubereiminister Bernd Stoch scheint im Besitz einiger diesbezüglicher Aufzeichnungen zu sein und hat Tyr offiziell inhaftieren lassen. Tyr's Prinzip folgend versucht er, dessen Ansatz magische Kreaturen (Nargel) für seine Zwecke zu nutzen. Ihm geht es hierbei nicht um Übertragung, sondern um Neutralisierung von Magie.

Hel:

Hatte den Schwerpunkt die Destillation von Magie durch Entnahme des Magiekerns zu erforschen. Wie kann man aus einem körperlich schwachen Magier die Magie extrahieren und sie in einen jungen, magieunfähigen Körper binden?

Hel wollte zusammen mit Tyr die Forschungserkenntnisse nutzen, um die Magie allen zugänglich machen zu können. Eine Welt nur aus Magiern und Hexen, wenn auch wesentlich schwächer begabt.

Gullveig:

Die Alchimistin hatte zum Ziel, den Stein der Weisen nachzubauen. Sie hat dabei die Formel für die Herstellung von Gegengiften gemacht, die nach ihr benannt wurde: Golpalotts Drittes Gesetz. Ihre Forschung wurde unfreiwillig unterbrochen, indem sie für Jahrzehnte in einer Zeitschleife gefangen wurde, aus der sie durch Zellenmitglieder befreit wurde. Gullveig distanziert sich sehr von der Ideologie Grindelwalds. Auch sie wurde von Zaubereiminister Bernd Stoch offiziell inhaftiert.

Kvasir:

Gerhard Gallos Aufgabe bestand darin, die "magische Fehlbildung" des Squibtums zu erforschen und eine Heilmethode zu finden. Hierfür wurde ihm die Kontrolle über ein Kinderheim und viele Squibkinder als entbehrliche Forschungsobjekte zugeteilt. Grindelwalds Interesse bestand darin, die Anzahl der aktiven Magier und Hexen zu erhöhen, koste es was es wolle. Gallo hingegen entwickelte während seiner Forschungsarbeit, die seine "Subjekte" starker körperlicher Schmerzen und psychischer Belastungen aussetzte, immer mehr Skrupel, bis er sich nicht mehr im Stande sah, die ihm von Grindelwald gesetzten Ziele erfüllen zu wollen. Er bemerkte ein Phänomen, das offensichtlich in einem Zusammenhang mit Qualen seiner Forschungsobjekte entstand: ein Tor in ein Land der Kinderschrecken - das Land unter dem Bett.

Drei andere Mitglieder des Things waren in seine Forschung eingeweiht, und er nutzte ihre Expertise: Tyr, Hel und Gullveig. Durch diese Zusammenarbeit gelang es ihm tatsächlich, mehrere Squibkinder durch einen traumatisierenden Vorgang mit Magie auszustatten. Dazu gehörten: Thomas B. Barson (Verlegermogul), Malachai Breshnew (Zaubereiminister von Russland), Helena Majewski (Gründerin vom Deutschen magischen Geheimdienst) und Bernard Stoch (Zaubereiminister von Deutschland).

Von seinen eigenen Taten entsetzt, war Gallo sehr bemüht, die Kinder in seiner Obhut so gut wie möglich zu schützen und in die magische Gesellschaft zu reintegrieren. Hierbei war ihm offensichtlich nicht klar, wie schwer seine gewaltsam mit Magie versehenen Schützlinge durch diesen Prozess traumatisiert worden waren.

Frigga:

Als Spezialistin in der Verschmelzung verschiedener Lebewesen arbeitete die fanatische Anhängerin Grindelwalds daran, für diesen einen "Übermagier" mit

gottgleichen Fähigkeiten zu erschaffen. Hierfür kombinierte sie Elemente mehrerer mächtiger Kreaturen mit der Erblinie ihres Idols. Nach dessen Tod erwählte sie Elena Achlo als nichtsahnendes Gefäß, um den Prototyp ihrer Forschung auszutragen und die Grindelwaldsche Blutlinie fortzuführen: Die Chimäre Bertholdt Achlo. Magda von Maas wurde von Zellenmitgliedern getötet.

Die politische Lage

Grundsätzliches

Das Land befindet sich seit Jahren in einer politischen Krise. Die Unstimmigkeiten zwischen Ministerium und Zaubergamot sind so ausgeufert, dass die Allgemeinheit es mitbekommen hat, aber den Hintergrund nicht erfasst. Der Staat ist durch sich blockierende Bereiche handlungsunfähig. Wenn die Legislative und die Judikative sich uneinig sind, blockiert es die Exekutive. Die Auroren bekommen unterschiedliche Handlungsanweisungen von beiden Seiten.

Die Überwachung der Bevölkerung durch die Auroren wird täglich schlimmer, man muss aufpassen, was man sagt.

Verhaftungen durch die Auroren erscheinen sehr willkürlich. Der sicherste Weg, sich durch die Welt zu bewegen, ist die Klappe zu halten und nicht aufzufallen. Familien werden auseinandergerissen und wer etwas gegen die Obrigkeit sagt (egal gegen welche Seite) muss damit rechnen, dass einem die Kinder entzogen werden.

Die Post wird auch immer unzuverlässiger. Früher flogen die Eulen und Fledermäuse direkt zum Empfänger, heute nehmen sie zum Teil Umwege über staatliche Routen. Es kommen auch nicht mehr alle Briefe unversehrt an. Man hat begonnen, seinen Nachbarn zu misstrauen.

Bernd Stoch und der Geheimdienst

Allgemeinheit

Der aktuelle Zaubereiminister von Deutschland ist Bernd Stoch. Dieser wurde nie demokratisch gewählt. Er ist nachgerückt, weil sein Vorgänger Johann Griebel aufgrund eines Korruptionsskandals zurücktreten musste. Dieser wurde aufgedeckt von Malachai Bresznew, dem russischen Zaubereiminister. Die Neuwahlen des Vorsitzes finden in fünf Jahren statt. Seit Stochs Antritt herrschen Unstimmigkeiten zwischen Bernd Stoch und dem Vorsitzenden des Zaubergamots, Felix Saberhagen. Stoch propagiert eine Kooperation mit den Muggeln. Er beschäftigt Muggel und agiert offen mit deren Mitteln. Er hat einen Muggelsicherheitsdienst eingestellt, ausgestattet mit Maschinengewehren. Aber auch hier sieht man etwas Positives: Stoch steht für die Gleichstellung der muggelgeborenen Hexen und Magier. Der Blutstatus ist ihm egal. Die Zwei-Klassen-Gesellschaften wurde endlich aufgelöst.

Zelle

Bernd Stoch hat seine Verbindungen zum russischen Zaubereiminister Malachai Bresznew genutzt, um den gewählten Zaubereiminister Johann Griebel aus dem Weg zu räumen und als Stellvertreter die Regierung zu übernehmen. In fünf Jahren stehen die Neuwahlen an, also genug Zeit, um die Welt ins Chaos zu stürzen.

Es stimmt, Stoch arbeitet mit Muggeln zusammen, aber nicht, weil er eine vermeintlich inklusive Welt erschaffen möchte, sein Ziel ist eine Welt ohne Magie! Zu diesem Zweck arbeitet er in einem engen Verbund mit seinen Jugendfreunden Malachai Bresznew, Thomas B. Barnson und Helena Majewski zusammen. Das Magiesterben aufzuhalten oder umzukehren gehört demnach nicht zu seinem Plan.

Unliebsame Kritiker werden mit der Rosa-Brillen-Kampagne muggelisiert. Sie bekommen eine rosafarbene Brille auf und werden in die Muggelwelt abgeschoben, wo sie meist einfache Arbeiten annehmen. Sie sind absolut glücklich mit ihrem neuen Leben und bereuen ihre vermeintlich selbst gewählte Entscheidung nicht. Bernd Stoch kann auf einen Geheimdienst zurückgreifen. Die Gruppe wurde von seiner engen Vertrauten Helena Majewski gegründet. Oberstes Ziel ist die Abschaffung von Magie. Sie sind bereit für ihre Ziele zu töten. Die Mitglieder der Gruppe, die nicht nur aus Magiern besteht, nutzen neben der Magie auch Muggelwaffen und Muggeltechnologien.

Die Zelle hat zwei Namen zu den Geheimdienst-Mitgliedern: Sean MacLeod und Ken Dodderidge.

Saberhagen und der Zaubergamot

Allgemeinheit

Der Vorsitzende des Zaubergamots Felix Saberhagen hat von Anfang an die Rechtmäßigkeit vom amtierenden Zaubereiminister Bernd Stoch kritisiert und steht der Regierung entsprechend kritisch gegenüber. Die Allgemeinheit weiß, dass der Gamot mit Felix Saberhagen als Vorsitzendem die Expansion der Firma BT-Consulting unterstützt. Es ist aber doch nichts Verwerfliches, dass die Magie zurückgeholt wird?!

Zelle

Der Zaubergamot will die Magie auf jeden Fall erhalten und Saberhagen ist dafür zu allem bereit. Er weiß, dass für die Herstellung magischer Artefakte, Kinder industriell genutzt und getötet werden, und nimmt dies in Kauf.

Weiteres

BT-Consulting (Black Tear-Consulting)

Allgemeinheit

Die Firma BT-Consulting macht geile Artefakte, mit denen man wieder richtig zaubern kann, die "neue" Generation an Magie eben. Die gekauften Artefakte haben eine kurze Lebensdauer, man muss leider ständig nachkaufen. Früher gab es halt mehr Lametta.

Zelle

BT-Consulting erschafft Artefakte mittels grüner Kristalle, die an neuen Toren zum Land unter dem Bett geerntet werden. Die Firma hat festgestellt, dass man Tore absichtlich öffnen kann, dafür bedarf es "nur" ein Kind, das durch Angst zum Teil bis zum Tode gefoltert wird. Die hierfür notwendigen Ressourcen bezieht BT-Consulting von seiner Tochterfirma "*Midas Hexenzirkel*".

Das aus den Toren möglicherweise Monster herauskommen, ist BT-Consulting bekannt, weshalb die Tore auf unserer Seite stark bewacht werden.

Die Kinderheime

Allgemeinheit

Immer mehr Kinder werden in staatliche Obhut genommen. Hier gibt es unterschiedliche Institutionen, das Kinderschutzprogramm vom Ministerium sowie die Unterbringung von magischen Kindern seitens des Gamots durch Midas Hexenzirkel. Ursprünglich war Midas Hexenzirkel eine Institution zur Förderung und Bildung junger Hexen und Zauberer aus bildungsfernen Magierhaushalten. Viele sehen das mittlerweile kritisch und der Vergleich mit den Zwangsadoptionen der ehemaligen DDR werden lauter.

Zelle

Midas Hexenzirkel ist kein Kinderschutzbund, sondern heute eine 100%ige Tochterfirma von BT-Consulting. Sie berechnen BT-Consulting aktuell 200 Galleonen (umgerechnet 10.000 Euro) pro geliefertem Kind. Das Kinderschutzprogramm vom Ministerium hingegen entzieht ausschließlich magisch begabte Kinder. Warum ist noch nicht eindeutig geklärt.

Die Medien

Allgemeinheit

Früher gab es viele verschiedene Printmedien, heute gibt es nur noch Ausgaben, die dem Barnson-Verlag unterstehen. Etliche Journalisten wurden wegen Verleumdung inhaftiert.

Der Radiosender "Watzmannwichtel" propagiert nach wie vor die Magie. Viel Werbeplatz nimmt die Firma BT-Consulting ein.

Zelle

Der Thomas-Barnson-Verlag hat alle Printmedien unter seine Kontrolle gebracht. Thomas B. Barnson ist ebenfalls eng mit Bernd Stoch befreundet und unterstützt offensichtlich Stochs Ziele. Alle Artikel werden vorab geprüft. Es gab immer mal wieder Ausbrüche von einzelnen Journalisten, gegen diese wird sehr hart vorgegangen, bevorzugt werden diese muggelisiert.

Der Watzmannwichtel wird von Black-Tear-Consulting finanziert.

Die Partisanin ist ein unabhängiger Flyer, der unregelmäßig hier und da plötzlich erscheint. Seine Verbreitung und der Besitz ist strafbar und wird von Gamot und Regierung streng verurteilt.